

**S a t z u n g**  
**über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der**  
**Ortsgemeinde Burg (Mosel)**  
**(Tourismusbeitragssatzung (TBS)) vom 23.06.2017**  
**in der Fassung der Satzungsänderung vom 29.11.2021**

**(durchgeschriebene Fassung)**

Aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728) und der §§ 2 und 12 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 20.06.1995 (GVBl. S. 175), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.05.2020 (GVBl. S. 158), hat der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Burg (Mosel) in seiner Sitzung am 29.11.2021 die folgende Satzung beschlossen:

**INHALTSVERZEICHNIS**

- § 1 Erhebungszweck, -gebiet und –jahr
- § 2 Beitragspflichtige
- § 3 Beitragsmaßstab
- § 3a Sonder-Maßstab wegen Corona-Krise
- § 4 Beitragssatz
- § 5 Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld
- § 6 Festsetzung und Fälligkeit
- § 7 Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren
- § 8 Ordnungswidrigkeiten
- § 9 Datenerhebung und –verarbeitung
- § 10 Inkrafttreten / Außerkraftsetzung

**§ 1 Erhebungszweck, -gebiet und -jahr**

- (1) Die Ortsgemeinde Burg (Mosel) erhebt jährlich für die Tourismuswerbung und für die Herstellung, den Betrieb und die Unterhaltung der ganz oder teilweise touristischen Zwecken dienenden Einrichtungen sowie für die zu diesen Zwecken durchgeführten Veranstaltungen einen Tourismusbeitrag.
- (2) Erhebungsgebiet ist das gesamte Ortsgemeindegebiet.
- (3) Erhebungsjahr ist das Kalenderjahr, in dem die Kosten für die in Abs. 1 bestimmten Zwecke anfallen und auf die Beitragspflichtigen umgelegt werden.

## § 2 Beitragspflichtige

(1) Beitragspflichtig sind alle natürlichen und juristischen Personen sowie nicht- oder teilrechtsfähige Personenvereinigungen, denen aufgrund des Tourismus im Erhebungsgebiet unmittelbar oder mittelbar besondere wirtschaftliche Vorteile geboten werden.

(2) Besondere wirtschaftliche Vorteile aufgrund des Tourismus werden den in Abs. 1 genannten Rechtssubjekten geboten, wenn sie im Erhebungsgebiet im Rahmen selbstständiger Erwerbstätigkeit entgeltliche Leistungen anbieten. Die Vorteile sind unmittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den Bedarf von Touristen zu decken; sie sind mittelbar, wenn das Leistungsangebot geeignet ist, den betrieblichen Bedarf derjenigen zu decken, denen unmittelbare Vorteile geboten werden. Dem Leistungsangebot im Sinne der Sätze 1 und 2 gleichgestellt sind bereits bestehende Leistungspflichten gegenüber Touristen oder unmittelbar bevorteilten Beitragspflichtigen.

(3) Im Erhebungsgebiet geboten werden die Vorteile auch ohne dortigen Wohn- oder Betriebsitz, sofern dort die Tätigkeit im Sinne des Abs. 2 in einer Betriebsstätte (§ 12 Abgabenordnung - AO), mittels ständiger Vertretung (§ 13 AO) oder mittels sonstiger regelmäßig wiederkehrend geschäftlich genutzter Örtlichkeit ausgeübt und werblich bekannt gemacht wird.

## § 3 Beitragsmaßstab

(1) Der besondere wirtschaftliche Vorteil aus dem Tourismus besteht in der objektiven Möglichkeit, aus der beitragspflichtigen Tätigkeit Verdienst zu erzielen und bemisst sich nach einem Messbetrag bestehend aus folgenden Komponenten: Dem Umsatz (Abs. 2) multipliziert mit einem Vomhundertsatz für den aus dem Tourismus resultierenden Umsatzanteil (Vorteilssatz, Abs. 3) sowie mit einem Vomhundertsatz für den niedrigsten Gewinnanteil der Betriebsart (Gewinnsatz, Abs. 4).

(2) Unter Umsatz i.S.d. Abs. 1 ist die Summe aller Entgelte (im Sinne des § 10 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes) des dem Erhebungsjahr (§ 1 Abs. 3) vorvergangenen Jahres zu verstehen, die im Rahmen der beitragspflichtigen Tätigkeit gem. § 2 erzielt wurden. Für diejenigen, die nicht zur Umsatzsteuer herangezogen werden oder bei denen aus anderen Gründen ein Jahresumsatz nicht vorhanden ist, ist ein den Entgelten im Sinne des Satzes 1 entsprechender Einnahmenbetrag maßgeblich. Im Erhebungsgebiet erzielt ist der Umsatz auch, soweit aus dem innerörtlichen Leistungsangebot resultierende Pflichten außerhalb des Erhebungsgebietes erfüllt werden. Abweichend von Satz 1 ist maßgebend:

- a) im Falle des Beginns oder der Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit im Erhebungsjahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.
- b) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vergangenen Jahr: Der Umsatz des Erhebungsjahres.
- c) im Falle des Beginns einer beitragspflichtigen Tätigkeit erst im vorvergangenen Jahr: Der Umsatz des Vorjahres.

Als Beendigung einer beitragspflichtigen Tätigkeit ist es nicht anzusehen, wenn diese wiederkehrend saisonal ausgeübt wird.

(3) Der Vorteilssatz bezeichnet für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit den auf dem Tourismus beruhenden Teil des Umsatzes.

Der Vorteilssatz ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage 1 zu dieser Satzung (Betriebsartentabelle) **in Spalte 4** bestimmt.

(4) Der Gewinnsatz drückt die objektiven Gewinnmöglichkeiten der jeweiligen Betriebsart aus und ist für die einzelnen Arten der beitragspflichtigen Tätigkeit in der Anlage 1 zu dieser Satzung (Betriebsartentabelle) in **Spalte 5** bestimmt.

(5) Übt ein Beitragspflichtiger mehrere der in der Betriebsartentabelle aufgeführten Tätigkeiten aus, so bemisst sich der Beitrag für jede Tätigkeit gesondert.

### **§ 3a Sonder-Maßstab wegen Corona-Krise**

(1) Für die Erhebungsjahre 2020 bis 2022 wird der Messbetrag für den besonderen wirtschaftlichen Vorteil im Sinne des § 3 Abs. 1 dieser Satzung abweichend bestimmt durch die folgenden Absätze:

(2) Für die Maßstabskomponente Umsatz gilt § 3 Abs. 2 dieser Satzung mit der abweichenden Maßgabe, dass anstelle des im vorvergangenen Jahr bzw. des im vergangenen Jahr erzielten Umsatzes der im Erhebungsjahr selbst erzielte Umsatz die Bemessungsgrundlage bildet.

(3) Für die Maßstabskomponente Vorteilssatz gilt § 3 Abs. 3 dieser Satzung mit der Maßgabe, dass die Vorteilsätze in der Anlage zu dieser Satzung vor Beginn oder während des Erhebungsjahres vorläufig und nach Ablauf des Erhebungsjahres endgültig bestimmt werden.

(4) Für die Maßstabskomponente Gewinnsatz gilt Absatz 3 entsprechend § 3 Abs. 4 dieser Satzung.

### **§ 4 Beitragssatz**

Der Tourismusbeitrag wird nach einem Vomhundertsatz von dem nach § 3 Abs. 1 ermittelten Messbetrag bemessen.

Ab dem Jahr 2019 wird der Beitragssatz in einer Beitragshebesatz-Satzung festgelegt.

### **§ 5 Beginn der Beitragspflicht und Entstehung der Beitragsschuld**

(1) Die Beitragspflicht beginnt mit Anfang des Erhebungsjahres. Wird eine beitragspflichtige Tätigkeit im Laufe des Erhebungsjahres aufgenommen oder vor dem Ablauf des Erhebungsjahres beendet, verkürzt sich der zu veranlagende Zeitraum (Erhebungszeitraum) entsprechend.

(2) Die Beitragsschuld entsteht mit Ablauf des Erhebungsjahres.

(3) Sofern diese Tourismusbeitragssatzung oder eine Änderung dieser Satzung erstmals Tatbestände regelt, die in der außer Kraft gesetzten Fremdenverkehrsbeitragssatzung, noch nicht für beitragspflichtig bestimmt waren, beginnt die Beitragspflicht erst ab dem Tage der Bekanntmachung dieser Satzung bzw. der Änderungssatzung.

### **§ 6 Festsetzung und Fälligkeit**

(1) Der Tourismusbeitrag wird nach Entstehung der Beitragsschuld (§ 5 Abs. 2) festgesetzt.

(2) Für das jeweilige Erhebungsjahr werden Vorausleistungen auf die Beitragsschuld erhoben. Die Vorausleistungen werden grundsätzlich nach dem für das letzte abgerechnete Erhebungsjahr festgesetzten Messbetrag berechnet; die Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach kann die Vorausleistungen an den Beitrag anpassen, der sich voraussichtlich für das laufende Erhebungsjahr ergeben wird. Wurde bisher noch keine Festsetzung vorgenommen, ist die Vorausleistung auf der Grundlage des voraussichtlichen Umsatzes zu ermitteln.

Der Tourismusbeitrag und die Vorausleistungen werden durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Der Tourismusbeitrag ist einen Monat nach Bekanntgabe fällig.

Die Vorausleistungen werden im Erhebungsjahr am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11. mit je  $\frac{1}{4}$  des Gesamtbetrages fällig. Beträge bis 20,00 € sind in einer Summe am 15.08. und Beträge über 20,00 € bis 40,00 € am 15.02. und am 15.08. in zwei gleichen Raten fällig. Werden die Vorausleistungen nicht im Erhebungsjahr festgesetzt, sind sie einen Monat nach dessen Bekanntgabe fällig.

(3) Auf die Beitragsschuld wird die für das Erhebungsjahr gezahlte Vorausleistung angerechnet.

(3a) Die Beitragsfestsetzung für die Erhebungsjahre 2020 bis 2022 kann im Hinblick auf den Beitragsmaßstab (§ 3a i. V. m. § 3 dieser Satzung) vorläufig (i. S. v. § 165 Abs. 1 Satz 1 Abgabenordnung) erfolgen, bis die Anlage zur Tourismusbeitragsatzung nachträglich mittels Änderungssatzung mit gesondert für 2020 bis 2022 ermittelten Vorteils- und Gewinnsätzen versehen worden ist. Für die Erhebungsjahre 2021 und 2022 ist die Vorausleistung auf der Grundlage des voraussichtlichen Umsatzes zu ermitteln (Abs. 2 Satz 3); dieser kann von der Verbandsgemeindeverwaltung anhand der vor dem Erhebungsjahr 2020 im Einzelfall erzielten Umsätze geschätzt werden.

(4) Ergibt sich für das Erhebungsjahr eine Beitragsschuld von weniger als 5 €, so wird von einer Beitragsfestsetzung abgesehen.

(5) Von der Festsetzung und Erhebung des Tourismusbeitrages kann abgesehen werden, wenn die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zum Aufkommen stehen.

## **§ 7 Anzeige- und Auskunftspflicht, Ermittlungsverfahren**

(1) Die Beitragspflichtigen haben der Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit innerhalb eines Monats anzuzeigen. Sie haben der Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach auf Anforderung die zur Beitragsberechnung erforderlichen Angaben zu machen und Nachweise zu erbringen. Insbesondere haben sie den erzielten Umsatz zu erklären und anhand der bereits dem Finanzamt erbrachten oder geschuldeten Nachweise, z.B. durch die Umsatzsteuervoranmeldungen, die Umsatzsteuererklärung oder den Umsatzsteuerbescheid., bei fehlender Umsatzsteuerpflicht, durch die finanzamtlich geprüften Erklärungen für die betreffende einkommenssteuerliche Einkunftsart, zu belegen; bei Filialbetrieben ist die der Unternehmensleitung gegenüber vorgenommene Abrechnung über die Betriebseinnahmen vorzulegen.

Werden keine Angaben gemacht oder besteht begründeter Anlass zu der Annahme, dass die Angaben unrichtig oder unvollständig sind, kann die Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach

- beim zuständigen Finanzamt Auskunft über den dort erklärten bzw. vom Finanzamt geschätzten Umsatz (§ 3 Abs. 2) des beitragspflichtigen Betriebes einholen,
- bei dem dafür zuständigen Dritten Auskunft einholen (z.B. Tourist-Informationen, Pächter, etc.)
- in dem beitragspflichtigen Betrieb die Geschäftsunterlagen (insbes. Betriebswirtschaftliche Auswertungen, Summen- und Saldenlisten) einsehen,

und die somit ermittelten Tatsachen der Beitragsberechnung zugrunde legen. Im Übrigen gilt die Schätzungsbefugnis gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 KAG i.V.m. § 162 AO.

### **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

(1) Wer entgegen § 7 Abs. 1 dieser Satzung

1. die Aufnahme der beitragspflichtigen Tätigkeit nicht anzeigt oder
2. auf Anforderung die erforderlichen Angaben zur Berechnung
  - a) des Beitrages
  - b) der Vorausleistungnicht oder nicht vollständig macht oder
3. den erzielten Umsatz nicht durch Nachweise der in § 7 Abs. 1 Satz 3 genannten Art belegt, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 2 Nr. 2 KAG.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

### **§ 9 Datenerhebung und -verarbeitung**

(1) Die Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach kann die zur Ermittlung der Beitragspflichtigen und zur Beitragsfestsetzung und die zur Durchführung aller weiteren Bestimmungen nach dieser Satzung erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten gemäß Art. 6 Abs. 1e) Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) und der §§ 3 und 4 des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG), neben den bei den Betroffenen erhobenen Daten,

- aus den beim zuständigen Finanzamt für die jeweiligen Pflichten vorliegenden Daten,
- den Daten des Melderegisters,
- den bei der Verbandsgemeindeverwaltung Traben-Trarbach vorliegenden Unterlagen über An- und Abmeldung sowie Änderungsmeldungen von Gewerbebetrieben nach den Vorschriften der Gewerbeordnung

erheben.

### **§ 10 Inkrafttreten / Außerkraftsetzung**

Diese Satzung tritt zum 01.01.2017 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages der Ortsgemeinde Burg (Mosel) vom 08.01.1999 außer Kraft.

Soweit Beitragsansprüche nach der aufgrund von Satz 2 aufgehobenen Satzung entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Burg (Mosel), den 23.06.2017

Rudolf Bucher  
Ortsbürgermeister

\*\* Die Änderung vom § 4 und der Betriebsartentabelle vom 29.10.2018 tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

\*\* Die 2. Satzungsänderung vom 16.12.2019 inkl. der Betriebsartentabelle vom 16.12.2019 tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

\*\* Die 3. Satzungsänderung vom 09.11.2020 inkl. der Betriebsartentabelle vom 09.11.2020 tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

\*\* Die 4. Satzungsänderung vom 29.11.2021 inkl. der Betriebsartentabelle vom 29.11.2021 tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Anlage 1 zur Tourismusbeitragssatzung der Ortsgemeinde Burg vom 29.11.2021 (Betriebsartentabelle) für das Erhebungsjahr 2021

1	2	3	4	5
BA-Nr.	lfd. Nr.	Betriebsart:	Vorteilssatz	Gewinnsatz
<b>A</b>		<b><u>Unterkunft</u></b>		
	A01	Hotel, Gasthof, Pension mit Halb- und Vollpension, außer Gaststättenbetrieb (-> unten B)	95%	9%
	A02	Hotel garni, Pension (auch Privatpension), Gästezimmer	95%	11%
	A03a	Vermietung von Ferienwohnungen/-apartments/-häusern ohne Frühstück	98%	20%
	A03b	Vermietung von Ferienwohnungen/-apartments/-häusern mit Frühstück	98%	18%
	A07	sonstige Gewährung von Unterkünften an Übernachtungsgästen	95%	10%
<b>B.</b>		<b><u>Gastronomie</u></b>		
	B01	Restaurant, Speisegaststätten (auch Pizzerien, einschließl. eingeliederte sonstiger Gastronomiebetriebsarten)	75%	9%
	B04	Imbissbetrieb (auch Pizza-, Döner-, Waffel-, Crêpe-Verkauf etc.)	60%	12%
	B06	Straußwirtschaft, sonstige saisonal bewirtschaftete Gastronomie (z.B. "Hütte")	75%	16%
	B08	sonstige Gastronomiebetriebsarten (z.B. Kiosk-Ausschank, mobiler Ausschank bei Festen u. sonst. öffentl. Veranstaltungen)	50%	10%
<b>C</b>		<b><u>Einzelhandel mit überwiegend direktem Kontakt zu Touristen</u></b>		
<b>CA.</b>		<b><u>Schwerpunkt Nahrungs- u. Genussmittel</u></b>		
	CA02	Fleischerei, Eh. m. Fleisch, Geflügel, Eier, Wurstwaren, Fisch, einschließl. Verkauf zum Verzehr an Ort und Stelle	15%	6%
	CA06	Tabakwaren, Zeitschriften	10%	3%
	CA11	Wein- u. Weinprodukte, Brennereiprodukte; Direktverkauf an Verbraucher aus Eigenproduktion (außer Straußwirtschaft -> B), incl. mittelb. Vorteil durch Belieferung von Betrieben der Gruppen A - E	15%	9%
	CA12	sonstige Arten des Einzelhandels mit Schwerpunkt Nahrungs-/Genussmittel	4%	6%
<b>CB.</b>		<b><u>sonstige Waren</u></b>		
	CB02	Bekleidung, Schuhe, Lederwaren, Modewaren, Bekleidungsaccessoires	20%	6%
	CB06	Geschenkartikel, kunstgewerbl. Erzeugnisse, Porzellan-, Keramik-, Glaswaren, Souvenirs	40%	7%
	CB09	Kunstgegenstände, Antiquitäten	25%	8%
	CB17	sonstige Warenangebote mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen (z.B. Hörgeräte, Kurzwaren, Musikalien, Gebrauchtwaren, Sonderposten etc.)	8%	6%
<b>D</b>		<b><u>Freizeit-/ Unterhaltungsdienstleistungen:</u></b>		
	D15	sonstige Freizeit-/ Unterhaltungsdienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen	75%	12%
<b>E</b>		<b><u>sonstige Dienstleistungen mit direktem Kontakt zu Touristen</u></b>		
<b>EA.</b>		<b><u>Gesundheitswesen u. Körperpflege</u></b>		
	EA04	Kosmetikbehandlung, Nageldesign, Schönheitspflege, Massagen, Bäder, Inhalation, Wellnessdienstleistungen, auch als mobile Dienstleistung; einschli. Handel mit entspr. Waren; Tattostudio	20%	19%
	EA09	sonstige Arten der Gesundheits- und Körperpflegedienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen	1%	13%
<b>EB.</b>		<b><u>sonstige Dienstleistungen mit unmittell. Vorteil</u></b>		
	EBO8	sonstige Dienstleistungen mit direktem Geschäftskontakt zu Touristen	9%	8%
<b>F.</b>		<b><u>Zulieferung iwS. (= Leistungsangebot für betrieblichen Bedarf von Unternehmen der Gruppen A-E):</u></b>		

1	2	3	4	5
BA-Nr.	lfd. Nr.	Betriebsart:	Vorteilssatz	Gewinnsatz
<b>FA.</b>		<b>Waren, Stoffe, Infrastruktur:</b>		
	FA07	Druckerei, Verlag	8%	7%
	FA14	Kfz-/Zubehör-Handel	2%	4%
	FA15	Kfz- Reparaturwerkstatt (auch: Lackiererei, -Polsterei, - Sattlerei), Kfz- Wartungs-/ Pflegedienst (außer in Tankstellen)	5%	9%
	FA21	Vermietung/ Verpachtung von betrieblich genutzten Immobilien an Betriebe aus Gruppe A-E (Vorteilssatz = Vorteilssatz des nutzenden Betriebes)	variabel	25%
	FA22	Versorgungsunternehmen, Energieversorgungsunternehmen	15%	1%
	FA23	sonstige Betriebe der Zulieferung von Waren, Stoffen, Infrastruktur für betrieblichen Bedarf von Unternehmen der Gruppe A-E	7%	7%
<b>FB</b>		<b>Bauwirtschaft</b>		
	FB01	Architektur-, Bauingenieur-, Baustatik-, Vermessungsbüro	4%	26%
	FB07	Garten-/ Landschaftsbau	5%	9%
	FB13	Schlosserei, Schweißerei, Metallwarenherstellung	4%	9%
	FB17	sonstige Betriebsarten der Bauwirtschaft (z.B. Abbrucharbeiten, Gebäudeabdichtung/-trockenbau, Baumaschinenvermietung, Holz- u. Bautenschutz etc.); auch: Kombination der o.g. Baugewerbe)	4%	10%
<b>FC</b>		<b>Dienstleistungen</b>		
	FC04	Gärtnerische Dienstleistungen, Gartenpflege, Baumfällungen, Winterdienst für Grundstücke	5%	13%
	FC09	Immobilienvermittlung (außer an wechselnde Gäste)	2%	19%
	FC13	Recht/Steuern/Wirtschaft: c) Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, nichttechnische Unternehmensberatung	5%	20%
	FC18	Werbemittelgestaltung, -vertrieb, -beratung (außer Webdesign)	9%	15%
	FC19	sonstige Dienstleistungsangebote an örtliche Unternehmen für Bedarf von Touristen (z.B. Desinfektion und Schädlingsbekämpfung, Lohnunternehmer, Weinlabor, selbstständige Köche, Musiker, Tontechniker etc.)	9%	18%